

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 30.09.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 23.09. bis 30.09.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes lag der Freistaat Sachsen im Einflussbereich eines Hochs über den Britischen Inseln, das sich weiter nach Osteuropa verlagerte. Am 23.09. blieb es niederschlagsfrei. Ab dem Abend des 24.09. erreichten die Ausläufer eines Tiefs von Süden her den Freistaat. Ein langsam ziehendes Niederschlagsgebiet zog von Süden auf. Vor allem vom Vogtland bis Mittelsachsen gab es ergiebigen und länger anhaltenden Regen. Dabei wurden bis zum Morgen des 25.09. in diesen Gebieten 15 bis 30 mm Niederschlag gemessen. Im Norden waren die Niederschläge wesentlich geringer und in Ostsachsen blieb es noch trocken. Auch im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und der Elbe (Eger und Berounka) wurden 15 bis 33 mm Niederschlag registriert. Der Regen zog im Tagesverlauf des 25.09. nach Nordenwesten ab. In Westsachsen wurden am 26.09. bis 12 mm Niederschlag gemessen. In den Folgetagen konnte sich die kühle Luft unter schwachem Hochdruckeinfluss etwas erwärmen und weiter abtrocknen. Es blieb weitgehend niederschlagsfrei.

An den beobachteten Stationen wurden im September bisher zwischen 106 % (Station Klitzschen bei Torgau) und 179 % (Station Plauen) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 2 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) und 29 % (Stationen Nossen und Zinnwald-Georgenfeld).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter schwachem Hochdruckeinfluss gelangt mit östlicher Strömung kühle Luft in den Freistaat. Heute ist es heiter bis wolkig und überwiegend trocken, nur im Vogtland gibt es örtlich Schauer. Die Temperaturen erwärmen sich auf Werte zwischen 13 und 16 °C, im Bergland auf 7 bis 12 °C. In der Nacht zum Mittwoch sinken die Temperaturen auf 3 bis 0 °C, in Tal- und Muldenlagen örtlich bis -1 °C, in Bodennähe kann es gebietsweise leichten Frost geben. Am Mittwoch ist es meist niederschlagsfrei mit Tageshöchsttemperatur von 11 bis 14 °C, im Bergland 5 bis 11 °C. In der Nacht zum Donnerstag Temperaturrückgang auf 4 bis 0 °C, in Bodennähe bis -3 °C. Am Donnerstag meist niederschlagsfrei bei Tageshöchsttemperatur von 12 bis 15 °C, im Bergland 5 bis 12 °C. In der Nacht zum Freitag gehen die Temperaturen auf 4 bis -1 °C, in Bodennähe bis -5 °C zurück. Am Freitag erreichen die Temperaturmaxima um 15 °C, im Bergland um 9 bis 12 °C. In der Nacht zum Samstag ist gegen Morgen in Westsachsen Regen möglich. Die Temperaturen sinken auf 6 bis 4 °C, im Bergland bis 2 °C. Im Zeitraum von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden für Westsachsen

Niederschläge von weniger als 5 mm vorhergesagt. Ansonsten bleibt es trocken. In den Folgetagen bis Montag kommt es zum Übergang zu wechselhaften und windigen Wetter.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (23.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	110 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	105	bis	270 % des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	140 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	65	bis	115 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	70 % des MQ(Monat),
Elbe:	55	bis	65 % des MQ(Monat).

Zu Beginn des Berichtszeitraumes waren die Durchflüsse in den Flussgebieten der Weißen Elster, der Mulde, der Schwarzen Elster und den Nebenflüssen der Oberen Elbe teilweise noch über dem 1,1 bis 2,7fachen des MQ(Monat). Dabei war schon überall eine fallende Tendenz der Wasserführung zu beobachten. Am 24.09. bewegten sich die Durchflüsse aller sächsischen Pegel dann unter MQ(Monat).

Die gebietsweisen ergiebigen Niederschläge vom 24./25.09. ließen die Durchflüsse einiger Pegel auf das 1,2 bis 2,5fache MQ(Monat) ansteigen. Am Pegel Mylau an der Göltzsch im Einzugsgebiet der Oberen Weißen Elster stieg der Durchfluss auf das 3,4fache, am Pegel Chemnitz 1 an der Chemnitz im Flussgebiet der Mulde auf das 4,2fache des MQ(Monat) an.

Mit Abklingen der Niederschläge fiel die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern wieder rasch unter MQ(Monat). Nur im Flussgebiet der Schwarzen Elster liegen die Durchflüsse vereinzelt noch darüber.

Heute früh (30.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	115 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Elbe:	60	bis	75 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche (Stand 23.09.) wieder deutlich erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 48 (32 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 64 (43 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die nächste Woche werden keine abflusswirksamen Niederschläge erwartet. Damit wird die Wasserführung weiter langsam fallen und sich das Niedrigwasser weiter verschärfen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 60 bis 75 % des MQ(September). Danach sank die Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt bis zum 25.09. auf 50 bis 60 % des MQ(September) ab. Infolge der Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau stiegen die Durchflüsse ab dem 25.09. bis in den Bereich von 80 bis 95 % des MQ(Monat) an. Am Pegel Schöna wurde am 26.09. kurzzeitig das MQ (Monat) erreicht. Ab dem 27.09. ging die Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt langsam zurück und bewegte sich zum Ende des Berichtszeitraumes im Bereich von 60 bis 75 % des MQ(September).

Die im Berichtszeitraum aufgetretenden Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna mit leichten Schwankungen weiter auf niedrigem Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Dabei werden die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegel ab dem Wochenende nur noch knapp über MNQ(Jahr) liegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang September 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 30.09. unterschritten ca. 84 % der ausgewerteten 478 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 41 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 23 cm an ca. 58 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 67 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 28 % bzw. 39 % gefüllt

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 32,723 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Der nächste Wochenbericht erscheint am 14.10.2025.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 30.09.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 29.09.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	41	58	51	64,2	126	-69	-12
Bertsdorf-Hörnitz	79	73	93	52	75,3	145	-15	-2
Görlitz	78	79	101	55	66,8	121	-62	-10
Aue	95	23	24	75	112,2	150	-35	-4
Chemnitz	90	20	22	63	110,3	175	-76	-11
Marienberg	101	34	33	79	111,2	141	-215	-26
Nossen	80	24	30	60	90,2	150	-186	-28
Klitzschen bei Torgau	59	23	38	49	51,8	106	-71	-13
Lichtenhain-Mittelndorf	94	42	45	62	98,8	159	-115	-16
Zinnwald-Georgenfeld	114	39	34	83	94,6	114	-266	-29
Dresden-Klotzsche	80	43	53	52	65,5	126	-138	-24
Hoyerswerda	73	27	37	49	75,0	153	-102	-18
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	38	49	54	80,3	149	-72	-12
Leipzig/Halle	64	50	79	51	62,5	123	-18	-4
Plauen	71	20	28	56	100,3	179	-63	-11

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 30.09.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	88	128	59	115	13,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	68	114	-0,064
Porschdorf 1 / Lachsbach	42	1,09	57	122	-0,430
Elbersdorf / Wesenitz	35	1,07	75	145	-0,630
Dohna / Müglitz	12	0,325	29	131	-0,371
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,138	27	122	-0,110
Herzogswalde 2 / Triebisch	26	0,056	30	151	-0,091
Piskowitz 2 / Ketzerbach	35	0,119	31	66	-0,139
Merzdorf / Döllnitz	38	0,274	40	90	-0,171
Neuwiese / Schwarze Elster *	81	0,205	10	23	-1,66
Schönau / Klosterwasser	20	0,117	27	81	-1,22
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,569	80	172	-0,561
Großdittmannsdorf / Große Röder	57	0,523	36	84	-1,42
Golzern 1 / Mulde	98	17,0	47	127	-32,9
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	59	3,44	39	107	-6,96
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	71	7,54	43	113	-20,6
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,43	36	106	-2,97
Chemnitz 1 / Chemnitz	34	1,56	62	238	-3,05
Nossen 1 / Freiburger Mulde	36	1,38	37	107	-2,15
Hopfgarten / Zschopau	34	2,55	58	158	-0,250
Lichtenwalde 1 / Zschopau	138	4,29	36	114	-7,61
Borstendorf / Flöha	46	2,02	40	117	-0,810
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,349	39	97	-0,446
Kleindalzig / Weiße Elster	49	7,57	69	154	-1,78
Mylau / Göltzsch	40	0,600	50	218	-0,910
Böhlen 1 / Pleiße	91	2,34	48	79	-3,30
Bautzen 1 / Spree	63	1,08	63	128	-0,220
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,352	42	114	-0,257
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	41	0,572	114	433	0,308
Holtendorf / Weißer Schöps	22	0,069	35	115	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	132	3,68	54	122	-1,35
Görlitz / Lausitzer Neiße	138	7,36	63	153	0,910
Zittau 6 / Mandau	32	0,525	34	100	-0,221

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 29.09.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,300	88	-0,076
TS Lehmühle	16,906	21,958	4,797	28	0,069
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,828	84	-0,010
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,524	87	0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,849	87	-0,039
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,541	67	-0,280
TS Eibenstock	64,636	74,650	58,043	90	0,388
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,214	78	0,023
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,251	94	0,007
TS Sosa	5,540	5,937	4,748	86	-0,012
TS Dröda	14,319	17,320	13,780	96	0,091
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,937	80	0,056
TS Werda	3,628	4,879	2,874	79	0,069
TS Pöhl	52,830	61,980	47,023	89	0,506
TS Bautzen	37,680	42,827	14,518	39	-1,246
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,848	72	0,173
TS Altenberg	0,896	0,948	0,770	86	0,104

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.